

BILDUNGSKOMMISSION **EINSETZUNGSBESCHLUSS**

BESCHLUSS DES BUNDESVORSTANDS DER CDU DEUTSCHLANDS
ANLÄSSLICH DER KLAUSURTAGUNG AM 14. UND 15. JANUAR 2011
IN MAINZ

**Beschluss des CDU-Bundesvorstandes anlässlich der Klausurtagung
am 14. und 15. Januar 2011 in Mainz zur Einsetzung einer „Bildungskommission“**

Die CDU Deutschlands hat im Jahr 2000 bildungspolitische Leitsätze unter dem Titel "Aufbruch in die lernende Gesellschaft" verabschiedet (Bundesausschuss am 20. November in Stuttgart). Sie enthalten die Eckpunkte unserer Bildungspolitik für die letzten zehn Jahre.

Beim Bundesparteitag im November 2011 in Leipzig werden wir neue bildungspolitische Leitsätze unter dem Titel "Bildungsrepublik Deutschland" verabschieden. Damit werden die Perspektiven für die Weiterentwicklung unseres Bildungs- und Wissenschaftssystems für die nächste Dekade verbunden sein.

Der Bundesvorstand richtet eine Bildungskommission unter Leitung der Bundesbildungsministerin, Annette Schavan und des Kultusministers des Freistaates Sachsen, Ronald Wöllner, ein. Die Kommission legt bis Ende April einen ersten Entwurf für die neuen bildungspolitischen Leitsätze vor. Expertengespräche und regionale Bildungskonferenzen im Mai/Juni sollen eine breite bildungspolitische Debatte zu dem Entwurf ermöglichen.

Kernanliegen der neuen bildungspolitischen Leitsätze werden sein:

1. Wir wollen eine Weiterentwicklung unseres Bildungssystems, das jedem Kind - unabhängig von seiner Herkunft - eine gute Bildung ermöglicht.
2. Wir wollen die Stärkung unseres weltweit anerkannten Systems der beruflichen Bildung.
3. Wir arbeiten an der weiteren Internationalisierung unseres Wissenschaftssystems, das attraktiv für Talente aus aller Welt ist.
4. Wir wollen eine Weiterentwicklung des Bildungsföderalismus, die den Wettbewerb anerkennt, einer Vergleichbarkeit der Bildungsstandards und Schulabschlüsse Rechnung trägt und so die Mobilität zu verbessert.

Die CDU Deutschlands wird Wege aufzeigen hin zu einer Bildungsrepublik Deutschland.